

Saale-Zeitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei gewöhnlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgebühren ...

Für die Redaktion verantwortlich: J. B. Albert Herting in Halle. [Schriftverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Schundwandsänger Jahrgang.

Nr. 285.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 22. Juni

1892.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Juni. Die bereits telegraphisch gemeldete Verlobung der Prinzessin Margarethe, der Schwester des Kaisers, mit dem Prinzen Friedrich von Sachsen ...

Der Exportverein für das Königreich Sachsen erklärt über die Frage einer Weltausstellung in Berlin, daß jeder einer nicht abgelenkten Aufstellungsmöglichkeit nach der Verabreichung vieler Industrieller die nächste Ausstellung in Deutschland nicht stattfinden dürfte ...

Ueber die gestern nach einer Londoner Depesche wieder-gegebene Nachricht von der Niederlage der deutschen Expedition unter dem Chef Frhr. v. Bülow ist eine Depesche des Kaiserlichen Konsuls in Sanjour, datirt vom 20. Juni, in Berlin eingegangen:

Nach englischen Berichten aus Wombassa hat der Chef der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika, Frhr. v. Bülow, nach einem unglücklichen Gefecht bei dem die Kaiserliche Armee unter dem Kommando des Oberstleutnants v. Bülow ...

Herr v. Bülow hatte, wie schon erwähnt, angefangen, sich von der deutschen Station am Kilima Mdscharo aus zu bewegen gegen den Stamm der Mafisi unternehmen wollte. Die Londoner Meldung besagt, daß die Mafisi der Bülowischen Expedition starke Verluste gebracht und sie zum Rückzug gezwungen haben; Bülow sei verwundet, die mitgeführte Kanone verloren worden ...

Betreffs der Reichs-Militär-Strafprozeßordnung wird der „Köln. Abend-Ztg.“ mitgeteilt, daß die zur Vereinbarung der Grundzüge eines solchen Strafgesetzbuches bereits früher veranlaßte Reichs-Kommission voraussichtlich im Verlaufe d. J. in Berlin zusammenzutreten werde ...

Die einheitliche Regelung des Strafvollzuges wird, Blättermeldungen zufolge, ebenfalls den nächsten Reichstags beschlossene sein. Wenn die Regierung nicht damit vorangeht, so wird aus den Kreisen des Reichstags an der Hand verschiedener Vorschläge der letzten Zeit eine Anregung dazu erfolgen ...

Während die diesjährige Landtagsession trotz der Nichteröffnung des Volkshulengesetzes nahezu fünf und einen halben Monat in Anspruch nimmt, eröffnet sich, wie die „V. P. A.“, anscheinend offiziös, ausführen, für die nächste Session angesichts der großen Aufgaben des Abschlusses der Steuerreform und des Kommunalverwaltungsreform, wahrscheinlich auch die in der preussischen Verfassung vorgesehenen definitiven Maßregeln die Aussicht auf eine ungleich längere Dauer ...

Die frühzeitige Befestigung eines Terrains für dieselbe habe denn auch zunächst wohl vorzugsweise den Zweck, für die gesetzgebende Arbeit der Regierung selbst den Zeitpunkt des Abschlusses im voraus festzusetzen, damit danach die notwendigen Direktiven gegeben werden können.

Ueber das Pensionierungsgesuch des Grafen Limburg-Stirum wird offiziös folgendes berichtet: „Graf Limburg-Stirum hat unter Beibehaltung eines ärgsten Altesse seine Verletzung in den Absichten unter Gewährung des gesetzlichen Ruhegehaltes wegen Dienstunfähigkeit erbeten ...

Die Regierung zu Düsseldorf hat kürzlich den Hauptlehrer Grebler in Bornen in eine „Ordnungsstrafe“ von 50 Mark genommen, weil er Vorträge gegen den jetztigen Volksschul-Bezirksamtsrat gehalten hat. Das Ministerium, das diese Bestrafung in mehreren Kreisen erregt hat, ist noch nicht geschwunden ...

St. Petersburg, 21. Juni. Die beiden Kammern haben heute ihre Arbeiten beendet. In der zweiten Kammer erklärte der Präsident Sonnen, als ihm für die Leistung des Reichstages ...

Die Königs-Parade zu Potsdam.

(Bericht der Saale-Ztg.)

Berlin, 21. Juni. Zu Ehren des Königs Umberto, des hohen Gastes unseres Kaiserpaars, fand heute morgen, wie schon telegraphisch gemeldet, im Parkgarten zu Potsdam eine große Parade statt. Es läßt sich wohl kaum ein vornehmerer und dabei doch so schön geleiteter Anlaß denken, als hier die Kaiserin, die Kaiserin, die Königin, die Prinzessinnen, die Prinzessinnen, die Prinzessinnen ...

Der Kaiser war schon frühzeitig zur Stelle; aber noch vor ihm der Kronprinz, unter „junger Lieutenant“ (der als schließlicher Offizier des ersten Regiments, den schwarzen Jägerbataillon auf dem Rücken. Alle Aufmerksamkeiten während des Paradeanlasses richtete sich wohl auf den ältesten und doch erst 10-jährigen Kaiserproß, der als kleinster Soldat neben dem größten des Regiments dahingehet. Gar oft muß er den schnellen „Reib-“Gang verwenden, um im Schritt zu bleiben ...

Schon etwa 10 Minuten vor 10 Uhr fand der Kaiser vor der langen Front, um das Kommando selbst zu übernehmen. Auf seinem ebenen Wagen sah er in der Uniform des Garde-du-Corps-Regiments mit dem schwarzen Parade-Rüstung wie ein Bild aus Erz gegossen da. Die Sonne strahlte ihm gerade ins Gesicht; aber er verzog keine Miene. Da sprengt ein Abmarsch zu ihm heran. Mit weissem schallender Stimme kommandiert der Kaiser: „Stillgestanden!“ ...

zusprennen, der auf der hohen Schloßrampe mit seinem General vom Ehrenstand, Graf Waldburg, zu Pferde gefahren ist und nun auf den Platz abgestiegen. König Humbert's gewaltiger Schutzharnisch ist fast weiß geworden; aber sein Auge strahlt noch von hellem jugendlichem Feuer. Der Vorbefehl kracht er mit Renschel; übrigens ist er auf diesem Paradeplatz kein Reutling mehr; zum erstenmal betrat er ihn als Kronprinz am 3. Juni 1867, wo die neuen Regimentsfähnen eingeweiht wurden.

Der Kaiser, dessen kräftiges Kommando über den ganzen großen Lustgarten weißlich benehmlich ist, führte beide male das Garde-du-Corps-Regiment und das 1. Garde-Regiment seinem königlichen Gaste persönlich vor.

Abgesehen von einem letzten Regimentshauz vor Beendigung des ersten Vorbefehls verließ die Parade, aber der keine Zeitverweilung, das prächtigste Wetter. König Umberto sprach seine unermüdete Anerkennung über das Gelingen aus. Um den Kaiser und seinen Gast selbst als absonderlich die besten aus den Offizieren. Wir vernahmen die Befehle der italienischen Lebensaufzeichnungen und die Worte des Kaisers: „Hier, meine Herren, stelle ich Ihnen meinen neuen Schwager vor!“ Und er wies auf einen jungen Dragoneroffizier, den Prinzen Friedrich von Hessen. Das Gedächtnis fand eine Art Befestigung durch eine reizende Familienfeier, nachdem der Kaiser mit dem Könige von Italien und den sämtlichen Prinzen sich vom Paradeplatz nach einem Gedenkreise zur Begleitung der Damen: der Kaiserin, der Königin von Italien, der Großherzogin von Meiningen usw. begeben hatte. Nach den ersten Begrüßungen traten dann die fürstlichen Damen, als man zum Frühstück aufbrach und der Kaiser der Königin von Italien den Arm gereicht hatte, zum Prinzen Friedrich heran und stühten ihn bezüglich auf die Wangen. Auch von den Prinzen nahm der Bräutigam der Prinzessin Margarethe herliche Glückwünsche entgegen.

Vom dem Gefolge des Königs Umberto erliefte sich besonderer Aufmerksamkeit der Kaiserin, des Prinzen, ein wohl-gekleideter Herr mit stark gelbem, aber gelocktem blondem Haar. Er bewegte sich abwärts, der Parade ebenfalls nur vom Hofmeister aus beizugehen.

Nach der Parade nahmen die Herrschaften im Marstalle des Stadtschlosses das Frühstück ein. Gegen 11 Uhr begaben sich die Majestäten nach dem Neuen Palais zurück; in dem ersten offenen Wagen saßen die Kaiserin und die Königin, alsdann folgten die beiden Monarchen gleichfalls im offenen Wagen; beide Wagen wurden von einem Zuge der Leibgardemarie begleitet. Unausgesehen begleitete die Majestäten weitläufiger Jubel der auf allen Wegen, an allen Fenstern und auf den Zinnen der Gebäude die geschauten Beobachtung.

Zu Ehren der italienischen Majestäten fand abends 7 Uhr im Neuen Palais ein Brummball zu 150 Gedeckten statt. Der Kaiser sah zur Rechten der Königin Margherita, König Humbert zur Linken der Kaiserin. Den Majestäten gegenüber nahmen der Reichstanzler Graf Capovelli und der italienische Minister des Auswärtigen, Graf Balbo, Rechts und Links von den Majestäten saßen die Prinzen und Prinzessinnen des königlichen Hauses und andere Fürstlichkeiten. Die Tafel-Musik hatte das Regiment der Garde du Corps gestellt.

Auf der Fahrt nach dem Neuen Palais besuchten der Kaiser mit dem Könige Umberto und die Kaiserin mit der Königin Margherita das Mausoleum in der Friedhofkirche und verweilten etwa eine halbe Stunde am Sarge Kaiser Friedrich's. Am Laufe des Nachmittags hatten König Umberto und Königin Margherita dem Herzog Johann Albert von Mecklenburg, dem Prinzen Friedrich Leopold und dem Erbprinzen von Godesgraben Besuche ab. Um 5 Uhr nachmittags kehrten die Majestäten in das Neue Palais zurück.

Das wiener „Freundenblatt“ begrüßt den Besuch des italienischen Königspaars bei dem deutschen Kaiserpaar als „ein neues sicheres Zeichen der zwischen den Fürsten der Dreihunderten herrschenden Intimität, und hebt hervor, es sei gut, die eigenen wie die fremden Völker von Zeit zu Zeit davon zu erinnern, daß der Dreißig-Jahre-Krieg, nicht alter und fort und fort lebendig ist. Dieien jedoch erfüllen die Besuche der Herrscher und der Minister. Deutscher-Engländer nehmen im Geste an der Zusammenkunft in Potsdam und Berlin teil.“

Fürst Bismarck in Wien.

Wien, 21. Juni (abends).

Die Vermählung des Grafen Herbert Bismarck mit der Gräfin Hoya fand heute vormittag 11 1/2 Uhr in der protestantischen Kirche in der Dorotheengasse statt. Der Trauungsfeier wohnten die Mitglieder der Familien Bismarck, Hoya, Balffy und zahlreiche Vertreter des hohen Adels bei. Den Trauungsakt vollzog Superintendent Schaf. Nach dem Wechsel der Ringe küßten der Fürst und die Fürstin Bismarck wiederholt das junge Ehepaar, welches allseitig beglückwünscht wurde. Zum Schluß der Feier wurde der Hochzeitsmarsch von Mendelssohn aus dem „Sommerabendstimm“ gespielt. Auf der Rückfahrt wurde Fürst Bismarck neuerdings überall von dem zahlreich angelegenen Publikum achtungsvoll begrüßt. An dem Hochzeitsmahl im Palais Balffy nahmen nur die nächsten Bekannten der beiden Familien teil. Bei demselben hielt Fürst Bismarck eine Rede, in der er äußerte: Er freute sich bei der Taufe des Grafen Hoya enthalten gewordenen Erinnerung an die Verbindung zwischen Österreich-Ungarn und dem Deutschen Reich und an keinen unergiebigeren Freund, den Grafen und Grafen, durch dessen Unterstützung die politische Vereinigung der beiden großen Reiche zustande gekommen sei. Fürst Bismarck gedachte sodann der besonders Verdienste Andraffy's und des







**Hannover'sche Silber-Lotterie** am 5. Juli.  
**3091 Gewinne** mit 90% effectivem Barwerth, darunter  
 15000, 10000, 5000 Mark u. s. w.  
**Loose à 1 Mk.** noch auswärts 30 Pf. mehr für  
 Franchort und Ziehungsliste empfeh-  
 len J. Borek & Co., Gr. Ulrichstr. 4, l. Steinbrecher & Jasper  
 und die übrigen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Ziehung ohne Ausschub 5. Juli.**

**3. große Hannover'sche Jubiläumslotterie.**  
**3091 Gewinne** mit 90% effectivem  
 mit sämmtlich 90% Barwerth.  
 Haupttreffer 15000, 10000, 5000 Mark.  
**Loose à 1 Mk.** 11 für 10 Mk., Porto n.  
 15,000 Mark Haupttreffer  
**Hermann Franz, Hannover.**  
 Zu haben in Halle bei J. Borek & Co., Steinbrecher & Jasper  
 und den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Handelslehranstalt**

R. Gollasch, Schulzeißenstraße 29, am Thurm.  
 Die Anstalt ist die älteste und bewährteste am Plage zur Ausbildung in  
 Buchführung, Schönschreiben, Rechnen, Französisch etc.  
 Aufnahmen jederzeit! — Einzel-Unterricht! — Wäghes Honorar!

**Arth. Conrad's hygien. Dampfbadanstalten**

Weissenfels a/S., Gr. Reichstraße 10. Halle a/S., Weststr. 22, gegenüber  
 direct a. d. Saale. Sprechzeit: 7-8 Vorm., 3-4 Nachm. Sprechzeit: 5-7/8 Nachm.  
**Reinigen, Bismuthen, Einbäder mit Einreibungen, Gymnastik u. Massage.**  
 Vorzügliche Erfolge bei Hautkrankheiten jeder Art — Beste Wasserzungen.  
 Kleine langjährigsten Erfahrungen auf diesem Gebiete sichern eine genaue  
 individuelle Behandlung. Hochachtungsvoll  
 Weissenfels a. S. u. Halle a. S., den 9. Juni 1892  
**Arth. Conrad, prakt. Vertr. d. Naturheilk., Specialist d. Massage.**  
 Weststraße ist Haltestelle der elektrischen Bahn. Behandlungszeit von  
 Morgens 6 bis Abends 9 Uhr, Sonntags bis Mittag.

**Schulze & Petermann aus Greiz i. V.**  
 Halle a. S., Clearnstraße 1, 1. Etage, Eckhaus an der Marktstraße,  
 empfehlen:  
 reinwollene engl. Cheviots, Grenadines,  
 bedruckte Mousselines, Confectionstoffe etc.  
 zu bekannt billigen Preisen.

Rester zu ganzen Kleidern reichend.  
 Schwarze Schürzenrester.

**Wichtig für Hausfrauen.**

Bernh. Curt Pechstein, Wollwarenfabrikant in Mühlhausen  
 i/Th., fertigt aus Wolle, alten gestirnten, gewebten und anderen  
 reinwollenen Sachen und Abfällen haltbare a. gediegene Stoffe  
 für Damen, Herren und Kinder, sowie Stoffe zu Bekleidern in den modernsten  
 Modellen bei billiger Preisstellung und schneller Bedienung. Annahme und  
 Musterlager in Halle a. S. bei Heilm. Naue, Straußenstraße 17c, b.

**I Eisernes Baumaterial, I**

als Träger, Schienen, Säulen, Platten, Fenster etc., sowie complete  
 eis. Baukonstruktionen, Kühringe etc. liefern die langjährige  
 Specialität schnell und ladegemäß zu vortheilhaften Bedingungen.  
 Grosse Lager.

**Hingst & Scheller,**

Halle a. S., Wuchererstraße 64,  
 gegenüber dem landwirthschaftlichen Institut.

In den letzten 2 Jahren Gmal mit höchsten Preisen prämiirt.  
**Gerhardt & Oehme, Leipzig-Lindenau.**  
 Special-Fabrik für die einfachsten und besten  
**Petroleum-Motore**  
 (kein Benzin!) neuester patentirter Konstruktion.  
 Einfachste und billigste Kraftmotore für kleinere und  
 mittlere Betriebe; ohne Concession überall aufstellbar.  
 Betriebskosten ca. 10 Pfg. pr. Stunde und HP. Garantie  
 für zuverlässiges Arbeiten bei  
 Beste selbstthätige Wasserpumpmaschinen  
 der Neuzeit, besond. für Privatwecke. — 400 Stck. geliefert.  
 Jede Garantie. — Reelle Bedienung. — Illust. Prospekt gratis.

Große Auswahl  
**1. Cl. englischer Reit- und Wagenpferde**  
 in allen Farben, Größen und für jedes Gewicht, complet geritten, sowie auch  
 Wagenpferde, stehen unter bekannter Respektabilität und Garantie in meinen  
 Stallungen Esterstraße Nr. 22 u. 24 zum Verkauf.  
 Leipzig. **Ed. Schlupp, Stallmeister.**

Nächsten Donnerstag und Freitag  
 steht bei mir ein großer Transport  
**Bayrischer Zugochsen**  
 dreiswerth zum Verkauf.  
**Moritz Schloss,**  
 Halle a. S., Königsstraße 23.

**Wieviele Blandruke 100 Stück à 30 Pfg.**  
**Cretannes à 25 Pfg.**  
**Cattune à 15 Pfg.**  
**Mousseline à 80 Pfg.**  
 nur waschechte moderne Sachen.

Für den Anzeigenthell verantwortlich: W. König in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Schwade.

**Aufforderung,**  
 einen verloren gegangenen Versicherungsschein betreffend.  
 Da nach einer Anzeige des Pastor emer. Herrn Carl Ernst August  
 Rosenthal in Halle a/S., der auf dessen Leben von der Lebensversicherungs-  
 bank für Deutschland zu Gotha unter Nr. 159289 über 600 Thaler am 20. Juli  
 1889 ausgestellte Versicherungsschein vor einiger Zeit abhanden gekommen ist,  
 so wird jeder, welcher Ansprüche auf denselben erheben zu können glaubt, hier-  
 durch aufgefordert, sich bis zum  
**20. August 1892**  
 bei der unterzeichneten Agentur oder bei der Bank zu melden, widrigenfalls die  
 Gültigkeit jenes Scheines aufgehoben werden wird.  
 Halle a/S., den 18. Juni 1892.  
**Die Haupt-Agentur der Lebensversicherungsbank**  
 für Deutschland zu Gotha.  
 Dr. Wilhelm Rasch.

Die Eröffnung meiner  
**grossen Gemälde-Ausstellung**  
 verbunden mit Verkauf, findet am  
**Mittwoch den 22. Juni**  
 auf einige Tage in Laden  
**Gr. Ulrichstrasse 26,**  
 im Hause des Herrn Sachs statt.  
 Die Ausstellung enthält Werke bedeutender Meister.  
 Zur eingehenden Prüfung und Besichtigung sind alle Kunstfreunde  
 hiermit föhlichst eingeladen.  
 Eintritt frei.  
**Joseph Sander,**  
 Kunsthändler aus Düsseldorf.

**Portland-Cement-Fabrik Halle a. S.**  
 in Halle a. S.  
 empfiehlt ihr Fabrikat von höchster Bindkraft,  
 fester Gleichmäßigkeit und unbedingter Vo-  
 lumensfestigkeit zu Dach- und Wasserbauten,  
 Kanalröhren und Cementarbeiten jeder Art,  
 langjährig, mittel- und raschbindend.  
 Die Fabrikanlagen gestatten die sofortige Aus-  
 führung aller Aufträge.  
**Portland-Cement-Fabrik**  
 Halle a. S.

**Garten-Schläuche**  
 12 Qualitäten  
 Strahlröhre zum Sprengen, Schlauchverschraubungen,  
 Wasserleitungshähne etc.  
**Engel & Vogel, Niemeyerstr. 7-9**

**Oelfarbenanstrich f. Façaden**  
 mit Zitterrührung liefert zu äußerst billigen Preisen  
**W. Evers, Grünstraße 6, I.**

„Selbst-Tränke“.  
 Grosse Zeitersparnis, gleich-  
 mässige Wassertemperatur und  
 dadurch Schutz vor Verkalkungen,  
 Lungenseuche, Verschlagene etc.  
 Steigerung des Milchtrags bei  
 Kühen und schneller Mast bei  
 Ferkeln. Grosse Wohlthat für  
 den Viehstand und Erleichterung  
 des Stalldienstes und der Auf-  
 sicht. Kostenschnelle u. Refor-  
 menzweckig.  
**Maschinenfabrik**  
**Otto Schwade, Erfurt.**

**Patentirten Cement-Holz-Theer**  
 (D. R. P.)  
 bestes Material zur Conservirung und Dichthaltung der Pappdächer, zur Isolirung  
 gegen Feuchtigkeit und Schwamm, zum Anstrich von Holz- und Eisen-Const-  
 ructionen — Kalt aufzutragen, nicht mit Sand zu bewahren, feuerfester,  
 selbst bei stärkster Sonnenhitze nicht abblanend, hält bestens empfohlen  
**Bruno Brennecke, Halle a/S.,**  
 Fabrik chemisch-technischer Producte.  
 Comptoir: Dorotheenstr. 9. — Fabrik: Mühlgraben 3.

**Hühneraugen**  
 Dorothea, Bergen u. s. w. nach  
 1882, schwer und geistlich leidlich  
 sind bei anhaltender weissen, fett- und  
 weissen anhaltend „Cornelia“ Preis  
 60 Pfg. (für 1 Dose gelbes). Gebrauch-  
 anweisung beigefügt. Schenkele hat  
 angestrebt. Verkauft in Apotheken.

**Rechtssachen!**  
**Klagen, Sahlungs- befehle, Testamente, Kaufverträge, auferlegte Accorde festigt, Einziehung von Forderungen, Kapital- u. Kauf- u. Verkaufsbekanntgaben, Auswurf in gerichtl. Angelegenheiten, Für Vertretung b. Terminen fortg. Geisstr. C. Schröder, Geisstr. 5/6. Volks-Anwalt. 5/6.**

Stabierfirmen u. Reparatur. Befragt gemessen bei **H. Döll, Georgstr. 6, p.**  
**Bücher** aus allen Wissenschaften kauft stets zu höchsten Preisen **M. Oeschmann's** Antiquariat, Halle a. S.

**Goldene Ringe,**  
 ausnehmend neue und schönste  
 Muster, empfiehlt in großartiger  
 Auswahl zu außerordentlich  
 billigen Preisen  
**J. Essig,**  
 Große Ulrichstraße 44.

**Grosse Betten 12 M.**  
 (Oberbett, Unterbett, zwei Kissen)  
 mit gereinigten neuen Federn  
 6. Geisstr. Berlin, Weinstr. 43.  
 Preisliste gratis und franco.  
 Viele Anerkennungsbriefe.

**Nicolaisstraße 2.**  
 Restaurationen  
 in Bergelln,  
 Steingal,  
 Majolla,  
 Cyprien,  
 Corf. u.  
 od.  
 Glas.  
**A. Knabe, Halle a/S.**  
 Tafel- u.  
 Kaffee-,  
 Wafel-  
 gebräue,  
 Bowlen, Bier-  
 und  
 Weinstuben.  
 Hotel-Einrichtungen.  
 geöfnet 1825. geöfnet 1835.  
**Nicolaisstraße 2.**

**Treibriemen**  
 aus nur besten rhein. Seulenleder,  
 selbstge., sind in ganzbarthen Sorten,  
 von 150 mm Breit. sowie 8. Rinde u.  
 9. Rinde in allen Breiten u. empfiehlt  
**H. Donner, Halle a/S.,**  
 Frankstraße 5.  
 Reparaturen prompt und billig.

Großes Lager aller Arten  
**Böttcherwaaren.**  
**G. Zander, Gr. Klausstraße 12.**

**Bianinos** außerst solide Bau-  
 art, edler Ton, elegant  
 Ausstattung, empfiehlt unter  
 5jähriger Garantie zu  
 billigen Preisen. b. 450-900 M die  
 altrenomirte Fabrik v. C. Köhling  
 & Spangenberg, Zeit. Pian-  
 magazin Halle a. S. Georgstraße 6.  
 Vertreter: **H. Döll.**  
 Vermischung guter Pianinos.

**Singer-Hochrad 50**  
 ist billig zu verkaufen. Anzeig. unter  
 „H. Döll“ postlagernd Weihen-  
 fels a. S. erdten.  
**Sofha und Divangetelle, alle**  
 Arten Garnituren festigt an  
**A. Jacobs, Marienstraße 5.**

**Schalltrichter**  
 für Fernsprecher empfiehlt  
**Wilhelm Bosh,**  
 Fernstr. 505.

**Große Auswahl**  
 neuer u. wenig gebrauchter Möbel  
 als: Sofha's, Kleideretabell, Verti-  
 fo's, Kommoden, Tische,  
 Stühle in Ausbaum, Mahagoni und  
 Birch, Kleideretabell, Küchen-  
 schränke, Bettstellen mit und ohne  
 Matratze, aufgebende-Regulatoren  
 mit und ohne Schlagschloß hat billig  
 zu verkaufen  
**Fr. Noack, Geisstr. 1819.**

**H. Elkan,**  
 Waarenhaus  
 für sämtliche Bekleidungs-  
 gegenstände,  
 Leipzigerstraße 90.  
 Witt-Unterhaltungsbücherei und 1 Weltb.